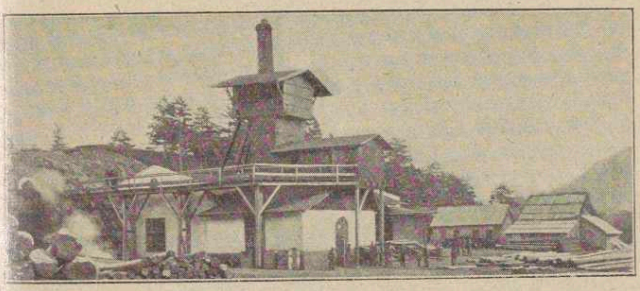
2. Ueber Rosenthal und Schrattenbach zur Ruine *Schrattenstein.*

3. Ueber Rosenthal und Greith zur romantischen *Johannisbachklamm.*

Von Haltestelle *Klaus* an macht die Bahn einen sanften Bogen gegen Norden, kreuzt wieder die Strasse vor der Haltestelle *Pfennigbach*, zieht an der Pfennigwiese vorbei und berührt den Ort Bruck, wo uns Schlote ein grösseres Werk anzeigen: das Gipswerk des Herrn W. Frey. Noch ein kurzes Stück ist zurückzulegen und wir sind am Ende der Thalfahrt, in der



Klaus Richard-Schacht, 225 m tief

Station *Puchberg*, angelangt, nachdem wir noch kurz vorher das schön gelegene, dem Commerzienrathe L. Arnoldi, dem Erbauer der Schneebergbahn, gehörige, im Schweizerstil erbaute Hotel „Schneebergbahn" bewundert hatten.

Auf der ganzen Strecke hat sich uns der Schneeberg, dem wir ja zustrebten, öfter und in verschiedenen Silhouetten gezeigt.